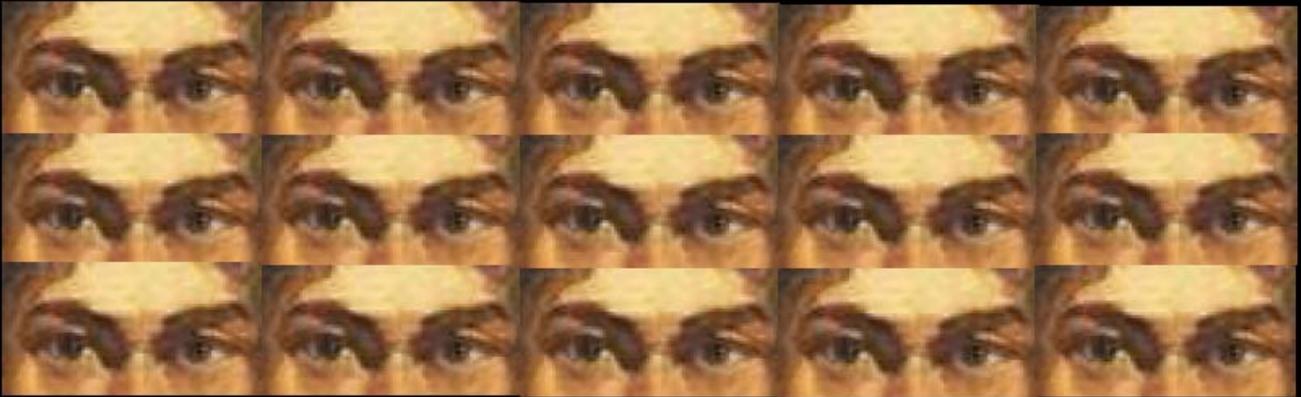


Gender und Dekonstruktion



J.M.W. Turners Landschaftsbilder 1810 bis 1840

Dr. Ruth Jochum-Gasser spürt in den Landschaftsbildern William Turners (1775-1851) die Räume der Männlichkeit und Weiblichkeit und die „Lust am Schauen“ auf. Anhand ausgewählter Ölbilder, Aquarelle und Stichen des Meisters analysiert sie geschlechtsspezifische Muster der patriarchal geprägten Gesellschaftsstruktur seiner Zeit, das ideologisch verzerrte Bild von Männlichkeit und Weiblichkeit und die Manipulation der visuellen Lust in Turners Bildern.

Mittwoch, 10. Dezember 2008 19.00 – 20.30 Uhr
Senatssitzungssaal, Hauptgebäude der Universität,
Innrain 52, 1. Stock

Moderation durch den Vizerektor für Forschung, Univ.-Prof. Dr. Dr.hc.mult. Tilmann Märk

Die Referentin:

Mag. Dr. rer. soc. oec. Ruth Jochum-Gasser MA (Art Hist)
Staatlich geprüfte Übersetzerin

Nach ihrer Promotion in Betriebswirtschaft in Innsbruck graduierte sie 2008 zum Master of Art in Art History in Großbritannien. Nach leitenden Positionen in Wirtschaft und Kunst hat sie für die Universität das Kongresszentrum Obergurgl aufgebaut und leitet jetzt die Projektgruppe Kunstfakultät.



Für ihre Master-Arbeit „Gender and Transgression in J.M.W. Turner’s Landscape Imagery from 1810-1840“ wurde sie von der Dr. Maria-Schaumayr-Stiftung ausgezeichnet. Die Arbeit wurde in die Turner-Bibliothek der Tate Britain in London aufgenommen. Der Vortrag wird auf Deutsch gehalten.



Organisation dieser Veranstaltung: Mag.^a Elisabeth Grabner-Niel,
Büro für Gleichstellung und Gender Studies, Bereich Gender Studies
0512 507 9810 / elisabeth.grabner-niel@uibk.ac.at
<http://www.uibk.ac.at/leopoldine/gender-studies>